



Dr. med. Brigitte Endres-Paul
Referentin für Kultur und
Brauchtum



Richard-Wagner-Straße 60 97318 Kitzingen

Telefon 09321/4600 Telefax 0931/ 304 47 59

Herrn
Oberbürgermeister
Siegfried Müller
Kaiserstraße 13 – 15

97318 Kitzingen

26.01.2016

Betreff: Räumlichkeiten für eine Galerie in Kitzingen.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates,

hiermit beantrage ich als Kulturreferentin der Stadt Kitzingen dass:

1. die Räumlichkeiten der Kaiserstraße 17 im Erdgeschoss als Galerie genutzt werden, bis die Verwendung des Gebäudes geklärt ist.
2. die Verwaltung eine grobe Kostenschätzung vorstellt bezüglich der notwendigen Renovierungsarbeiten.
3. zur nächsten Kulturbeiratssitzung ein Künstlerforum eingeladen wird, dass einen Vorschlag für die organisatorische Umsetzung und dem Betreiben einer Galerie erarbeitet.

Sachvortrag:

In der letzten Kulturbeiratssitzung, zu der alle kulturtreibenden und kulturinteressierten Personen der Stadt Kitzingen eingeladen waren, wurde die Frage nach Ausstellungsmöglichkeiten für kleinere Kunstausstellungen beziehungsweise Lesungen aufgeworfen.

Im Jahr 2004 wurde in Kitzingen aus finanziellen Gründen die Kitz-Galerie, in der derartige Veranstaltungen stattfanden geschlossen.

Die Pop-up Veranstaltung des Stadtmarketing Vereins in einigen Leerständen in Kitzingen zeigte auf, dass derartige kleine Kunstausstellungen und Darbietungen Publikum anziehen. In diesem Zusammenhang war auch das Erdgeschoss der Kaiserstraße 17 mit Werken von zwei Künstlern belegt und fand, wie alle anderen Örtlichkeiten, großen Zulauf.

Die derzeitige Verwendung des Gebäudes Kaiserstraße 17 ist noch nicht geklärt und wird wohl in der nächsten Zukunft nicht konkretisiert werden. In der Zwischenzeit könnten die Räume des Erdgeschosses ohne großen Aufwand renoviert und als Ausstellungsmöglichkeit genutzt werden.

In der Kitz-Galerie fanden bis zum Jahr 2004 vierteljährliche Veranstaltungen statt, die Frau Meister-Götz organisiert und durchgeführt hat. Durch diese kleinen Ausstellungen wurde die Stadt Kitzingen weit über die Grenzen hinaus bekannt und es wurde auch Künstlern aus Würzburg und Umgebung die Möglichkeit gegeben, ihre Werke zu präsentieren. Frau Meister-Götz steht für eine solche organisatorische Tätigkeit nicht mehr zur Verfügung. In der letzten Kulturbeiratsitzung gab es aber durchaus Kunst- und Kulturschaffende, die Bereitschaft zeigten, sich um das organisatorische Prozedere einer solchen kleinen Galerie zu kümmern.

Ich bitte daher um Zustimmung zu meinem Antrag.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Brigitte Endres-Paul